

PM 26/09, 9. Oktober 2009

**Patrick Schranners Wunschtraum: „Zum Abschluss aufs Podium“
Kurz-Interview mit dem Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport**

Für Patrick Schraner endet mit dem Finale des ADAC Formel Masters in Oschersleben (16.–18. Oktober) die erste Saison im Formelsport. Zurzeit liegt der 18 Jahre alte Ingolstädter auf Tabellenplatz fünf. Damit ist der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport bester Kartaufsteiger in der umkämpften Nachwuchsliga.

Ihre Debütsaison im Formelsport neigt sich dem Ende zu. Sind Sie zufrieden?

„Sehr zufrieden sogar. Ich habe viele gute Ergebnisse eingefahren, bin bisher nur einmal ausgefallen und werde mein hochgestecktes Ziel, unter die besten fünf zu fahren, wohl erreichen.“

Zur Saisonmitte schienen Sie aber einen kleinen Durchhänger zu haben?

„Das sehe ich nicht so. Es ist eher so, dass ich mit drei vierten Plätzen in den ersten sechs Rennen sehr stark in die Saison gestartet bin. Danach habe ich mich zwischen den Plätzen fünf und acht eingependelt. Das sind immer noch gute Positionen, wenn man sich die Qualität der Gegner anschaut. Die meisten Fahrer, die vor mir lagen, haben viel mehr Erfahrung im Formelsport. Vierte Plätze wie zuletzt auch auf dem Sachsenring sollte man daher als überdurchschnittliches und nicht als normales Ergebnis sehen. Je mehr ich davon einstreiche, umso besser.“

Ihr Team KUG Motorsport betreut die meisten Autos im ADAC Formel Masters. Ist das ein Vor- oder Nachteil?

„Weder noch, würde ich sagen. Die Fahrer in dem Team haben alle einen unterschiedlichen Fahrstil. Ich lenke eher aggressiv durch Kurven, andere bevorzugen eine weichere Linie. Wir können uns daher kaum untereinander austauschen. Persönlich verstehen wir uns alle aber sehr gut. Das sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Gut möglich, dass sich das positiv in den Leistungen widerspiegelt.“

Sie sind der einzige Fahrer, der von der ADAC Stiftung Sport als Förderpilot im ADAC Formel Masters unterstützt wird. Ist man dort mit Ihrer Leistung zufrieden?

„Ich denke, auf jeden Fall. Man hatte von mir in meiner Debütsaison Top-Ten-Plätze erwartet. Diese Vorgabe habe ich weit übertroffen.“

Was aber noch fehlt, ist ein Podiumsplatz ...

„Dass ich den Sprung aufs Podest noch nicht geschafft habe, wurmt mich selbst am meisten. Ein paar Mal war ich ganz kurz davor. Ich hoffe, es klappt im Finale in Oschersleben. Die Strecke dort liegt mir.“

Schon Pläne für 2010?

„Noch nichts Konkretes. Ein weiteres Jahr ADAC Formel Masters ist aber sicherlich eine Option.“

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport